
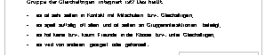
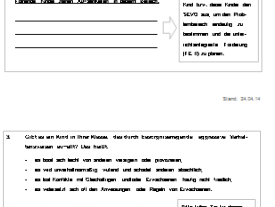
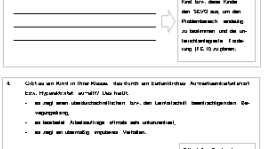






Steckbriefe emotional-soziale Entwicklung

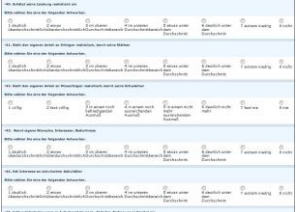

Steckbrief 1: emotional-soziale Entwicklung – Diagnostik „Grob screening – emotionale und soziale Entwicklung“

Kurzinfo	<p>Das Grob screening dient der Erfassung von Schülern, die aufgrund ihrer sozialen und/oder emotionalen Entwicklung auffallen. Es regt dazu an, diejenigen Kinder zu identifizieren, für die im Hinblick auf die übergeordneten Auffälligkeitsbereiche Aggression, Hyperaktivität bzw. Aufmerksamkeitsdefizit, soziale Unsicherheit bzw. Ängstlichkeit und soziale Integration weiterer Handlungsbedarf angezeigt ist.</p>	
Zielgruppe	<p>Das Grob screening eignet sich für Schüler im Grundschulbereich und der Sekundarstufe 1.</p>	
Durchführung	<p>Zeitpunkt: Der Fragebogen kann jederzeit durch die Lehrkraft ausgefüllt werden. Dauer: ca. 5 Minuten pro Klasse (inkl. Auswertung) Förderebenen zuordnung: Einsatz auf der Förderebene I, mit dem Ziel, diejenigen Kinder zu identifizieren, die in ihrer emotionalen und/oder sozialen Entwicklung auffallen.</p>	
Auswertung	<p>Im Anschluss an die Durchführung soll für die vom Lehrer notierten Kinder zur eindeutigen Bestimmung des jeweiligen Problembereiches der SEVO/SEVE ausgefüllt werden. Anhand dessen wird dann die unterrichtsintegrierte Förderung geplant.</p>	
Verlag und Kosten (Stand 14.10.2014)	<p>Die Materialien sind derzeit über die Internetseite www.Lernfortschrittsdokumentation-MV.de zu beziehen.</p>	
Autor/en	<p>Katharina Marten, Yvonne Blumenthal, Bodo Hartke</p>	
Einsatz im RIM/Kommentar	<p>Das Grob screening wird in den Teambesprechungen häufig als Ausgangspunkt („Gesprächsimpuls“) für eine gezielte Einschätzung des Verhaltens einer Klasse und/oder einzelner Schüler genutzt. Damit hilft das Grob screening der Lehrkraft einzuschätzen, ob das von ihr beobachtete Verhalten einer weiteren Einschätzung und näheren Beschreibung bedarf.</p>	

Steckbrief 2: emotional-soziale Entwicklung – Diagnostik „Schulische Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung (SEVE)“

Kurzinfo	Der SEVE ist ein Fragebogen für Lehrer und Bestandteil (Planungshilfen I) der „49 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten“. Die Bearbeitung dieses Fragebogens dient der Erfassung des Verhaltens- und Entwicklungsstandes eines Kindes und ermöglicht die Bestimmung des Problembereiches zur anschließenden Planung von Fördermaßnahmen.	
Zielgruppe	Anwendung findet der SEVE insbesondere bei Kindern im Grundschulalter und in der Sekundarstufe 1, die durch ein problematisches Verhalten auffallen.	
Durchführung	<p><u>Zeitpunkt:</u> Der Fragebogen kann jederzeit durch die Lehrkraft ausgefüllt werden.</p> <p><u>Dauer:</u> ca. 45 Minuten pro Schüler (inkl. Auswertung)</p> <p><u>Förderebenen</u>zuordnung: Einsatz auf der Förderebene II sowohl zur Planung eines Förderzyklus als auch zu dessen Evaluation.</p>	
Auswertung	Die Fragen des Verfahrens werden als mögliche Hinweise auf einen Förderbedarf den Problembereichen Arbeitsverhalten, Aggression, Angst und Absentismus zugeordnet. Anhand von Auswertungstabellen kann dann bestimmt werden, in welchem Problembereich Förderbedarf besteht und welche Planungshilfen zur Intervention genutzt werden können.	
Verlag und Kosten (Stand 14.10.2014)	Der SEVE ist im Rahmen des Fördermaterials „Schwierige Schüler – was kann ich tun?“ im Pensen Verlag für 23,45€ zu beziehen.	
Autor/en	Bodo Hartke, Robert Vrban	
Einsatz im RIM/Kommentar	Der SEVE kann zur Dokumentation von Entwicklungen (progress monitoring) auch mehrmalig eingesetzt werden. Dazu eignet sich insbesondere die Online-Version des Fragebogens, die SEVO „Schulische Einschätzung des Verhaltens – Online“.	

Steckbrief 3: emotional-soziale Entwicklung – Diagnostik „Schulische Einschätzung des Verhaltens – Online (SEVO)“

Kurzinfo	Bei dem SEVO handelt es sich um die onlinebasierte Version des SEVE, welche sich ausschließlich auf den Bereich Verhalten bezieht und in diesem Bereich um einige Items ergänzt wurde. Der Vorteil der Onlineversion SEVO liegt vor allem in der benutzerfreundlichen sowie sehr zeitsparenden Handhabung (v. a. hinsichtlich der Auswertung).	
Zielgruppe	Der SEVO eignet sich für Schüler im Grundschulbereich und der Sekundarstufe 1, die durch ein problematisches Verhalten auffallen.	
Durchführung	<p><u>Zeitpunkt:</u> Der Fragebogen kann jederzeit durch die Lehrkraft ausgefüllt werden.</p> <p><u>Dauer:</u> ca. 10 Minuten pro Schüler (inkl. Auswertung)</p> <p><u>Förderebenen</u>zuordnung: Einsatz auf der Förderebene II sowohl zur Planung eines Förderzyklus als auch zu dessen Evaluation.</p>	
Auswertung	Die Fragen des Verfahrens werden als mögliche Hinweise auf einen spezifischen Förderbedarf den Bereichen Arbeitsverhalten, Aggression, Angst und Absentismus zugeordnet. Die Onlineversion bietet den Vorteil, dass die Auswertung bei Eingabe der Daten automatisch vorgenommen wird. Direkt nach der Beurteilung der Items wird eine graphisch aufbereitete Übersicht zu Stärken und Schwächen des eingeschätzten Schülers im Verhaltensbereich geboten, was eine gezielte und zeitökonomischere Auseinandersetzung mit dem Verhalten von Schülern erleichtert. Bei mehrmaligem Einsatz als progress monitoring wird der Entwicklungsverlauf sowohl tabellarisch als auch grafisch dargestellt.	
Verlag und Kosten (Stand 15.10.2014)	Der SEVO ist derzeit auf den Internetseiten www.schwierige-schüler.net oder über www.lernfortschrittsdokumentation-mv.de zu finden.	
Autor/en	Robert Vrban, Bodo Hartke, Yvonne Blumenthal	
Einsatz im RIM/Kommentar	Der SEVO kann zur Dokumentation von Entwicklungen (progress monitoring) auch mehrmalig eingesetzt werden.	


Steckbrief 4: emotional-soziale Entwicklung – Diagnostik „Münchener Aufmerksamkeitsinventar (MAI)“

Kurzinfo	Das „Münchener Aufmerksamkeitsinventar“ ist ein Verfahren zur systematischen Beobachtung der aktiven Lernzeit einer gesamten Grundschulklasse während des Unterrichts. Es handelt sich um ein Zeitstichprobenverfahren mit einem multiplen Kodiersystem, bei dem Aspekte der Aufmerksamkeit und des Kontextes registriert werden (festes Zeitintervall von jeweils fünf Sekunden für Kodierung von Schülerverhalten und Unterrichtskontext).	<p>4. Zyklen (Mittelwert: 1 + 2 + 3 + 4)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Schüler/innen</th> <th colspan="10">Fachliche und nichtfachliche Kontexte</th> <th colspan="3">Schüleraufmerksamkeit</th> </tr> <tr> <th>1. Unterrichtsphase</th> <th>2. Unterrichtsphase</th> <th>3. Unterrichtsphase</th> <th>4. Unterrichtsphase</th> <th>5. Unterrichtsphase</th> <th>6. Unterrichtsphase</th> <th>7. Unterrichtsphase</th> <th>8. Unterrichtsphase</th> <th>9. Unterrichtsphase</th> <th>10. Unterrichtsphase</th> <th>1. In-Task</th> <th>2. On-Task</th> <th>3. Off-Task</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>6</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>7</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>8</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>9</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>10</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table> <p>○ keine Übereinstimmung □ Übereinstimmung</p> <p>Anzahl der Übereinstimmungen: Kontext: _____ Schüleraufmerksamkeit bei Differenzierung von on-/off-task (positiv, aktiv, reaktiv): _____ Schüleraufmerksamkeit nur on-/off-task: _____</p>	Schüler/innen	Fachliche und nichtfachliche Kontexte										Schüleraufmerksamkeit			1. Unterrichtsphase	2. Unterrichtsphase	3. Unterrichtsphase	4. Unterrichtsphase	5. Unterrichtsphase	6. Unterrichtsphase	7. Unterrichtsphase	8. Unterrichtsphase	9. Unterrichtsphase	10. Unterrichtsphase	1. In-Task	2. On-Task	3. Off-Task	1														2														3														4														5														6														7														8														9														10													
Schüler/innen	Fachliche und nichtfachliche Kontexte										Schüleraufmerksamkeit																																																																																																																																																														
	1. Unterrichtsphase		2. Unterrichtsphase	3. Unterrichtsphase	4. Unterrichtsphase	5. Unterrichtsphase	6. Unterrichtsphase	7. Unterrichtsphase	8. Unterrichtsphase	9. Unterrichtsphase	10. Unterrichtsphase	1. In-Task	2. On-Task	3. Off-Task																																																																																																																																																											
1																																																																																																																																																																									
2																																																																																																																																																																									
3																																																																																																																																																																									
4																																																																																																																																																																									
5																																																																																																																																																																									
6																																																																																																																																																																									
7																																																																																																																																																																									
8																																																																																																																																																																									
9																																																																																																																																																																									
10																																																																																																																																																																									
Zielgruppe	Anwendung findet das MAI im Grundschulbereich sowie in der Sekundarstufe 1.																																																																																																																																																																								
Durchführung	<p><u>Zeitpunkt</u>: Der Beobachtungsbogen kann jederzeit durch eine zweite in das Verfahren eingewiesene und in der Anwendung geübte Fachkraft während des Unterrichts eingesetzt werden.</p> <p><u>Dauer</u>: ca. 45 Minuten (inkl. Auswertung)</p> <p><u>Förderebenen</u>: Einsatz auf der Förderebene I zur objektiven Erfassung der Unterrichtsbeteiligung der gesamten Klasse. Durch den wiederholten Einsatz können auch Veränderungen abgebildet werden.</p>																																																																																																																																																																								
Auswertung	Die Beurteilung des Schülerverhaltens basiert auf einer zweistufigen Entscheidungslogik. Es wird zunächst entschieden, ob es sich bei dem zu beurteilenden Verhalten um no-task, on-task oder off-task-Verhalten handelt. Auf einer zweiten Ebene werden on- und off-task weiter ausdifferenziert.																																																																																																																																																																								
Verlag und Kosten (Stand 15.10.2014)	Das Instrument ist über die Zeitschrift Diagnostica Heft 2 aus dem Jahr 1992 unter folgendem Titel zu beziehen: Helmke, A. & Renkl, A. (1992). Das Münchener Aufmerksamkeitsinventar (MAI): Ein Instrument zur systematischen Verhaltensbeobachtung der Schülersaufmerksamkeit im Unterricht.																																																																																																																																																																								
Autor/en	Andreas Helmke, Alexander Renkl																																																																																																																																																																								
Einsatz im RIM/Kommentar	Der Vorteil einer systematischen Verhaltensbeobachtung ist die Möglichkeit, das Unterrichtsverhalten sowie die aktive Lernzeit der gesamten Klasse objektiv zu erfassen und in Bezug zu subjektiven Eindrücken zu setzen und dadurch ggf. zu relativieren. Zudem kann es für Monitoringzwecke eingesetzt werden.																																																																																																																																																																								


**Steckbrief 5: emotional-soziale Entwicklung – Diagnostik
„Schülerbeobachtungsbogen“**

Kurzinfo	Die gezielte Beobachtung des Schülerverhaltens wird als passiv-teilnehmende Beobachtung im Unterricht realisiert. Dabei wird das beobachtete Verhalten mithilfe eines Kategoriensystems dokumentiert. Diese Beobachtung lässt sich ohne besonderen Aufwand in kurzer Zeit nach Bedarf auch mehrmals pro Förderzyklus bzw. Schuljahr umsetzen.	
Zielgruppe	Mit dem Beobachtungsbogen kann das Unterrichtsverhalten von einzelnen Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und in der Sekundarstufe 1 erfasst werden.	
Durchführung	<u>Zeitpunkt:</u> Der Fragebogen kann jederzeit durch die Lehrkraft ausgefüllt werden. Innerhalb der Unterrichtsstunde/n wird von einem geschulten Beobachter das Unterrichtsverhalten des betreffenden Schülers nach einem klar definierten Vorgehen erfasst. Dabei wird angegeben, wie häufig der Schüler Störverhalten, Ablenkbarkeit bzw. unterrichtsbezogenes Verhalten zeigt und zusätzlich durch selbststimulierendes Verhalten auffällt. Es können dabei auch mehrere Kinder gleichzeitig beobachtet werden. <u>Dauer:</u> zwischen 5 und 15 Minuten <u>Förderebenen</u> zuordnung: Einsatz auf der Förderebene I und II sowohl zur Planung eines Förderzyklus als auch zu dessen Evaluation.	
Auswertung	Es wird zusammengezählt, wie häufig die jeweiligen Verhaltensweisen bei dem Kind beobachtet wurden und ob es mehr negative oder positive Verhaltensweisen zeigt. Zudem wird betrachtet, inwiefern sich das Auftreten der einzelnen Verhaltensweisen von Förderzeitraum zu Förderzeitraum verändert, um die Intervention ggf. anzupassen.	
Verlag und Kosten (Stand 14.10.2014)	Der Beobachtungsbogen ist derzeit über die Internetseite www.lernfortschrittsdokumentation-mv.de zu beziehen.	
Autor/en	Yvonne Blumenthal, Bodo Hartke	
Einsatz im RIM/Kommentar	Die gezielte Schülerbeobachtung kann zur Dokumentation von Entwicklungen (progress monitoring) auch mehrmalig eingesetzt werden.	

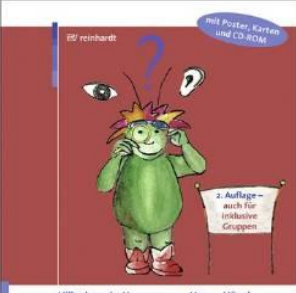
Steckbrief 6: emotional-soziale Entwicklung – Diagnostik „Lehrerfragebogen über das Verhalten von Kindern und Jugendlichen (TRF)“

Kurzinfo	Der „Lehrerfragebogen über das Verhalten von Kindern und Jugendlichen“ (TRF) ist eine deutsche Fassung der „Teacher’s Report Form der Child Behavior Checklist“ von Achenbach und Edelbrock (1986). Der Fragebogen erfasst das Urteil von Lehrern über Kompetenzen, Verhaltensauffälligkeiten und emotionale Auffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen. Der TRF bezieht sich auf 93 Probleme, die auch im Elternfragebogen (CBCL) erfragt werden, enthält jedoch zusätzlich weitere 27 Fragen, die direkt auf die Schulsituation und das Lehrer-Schüler-Verhältnis gerichtet sind.	 <p>The image shows the cover of the manual for the TRF. The title is 'Lehrerfragebogen über das Verhalten von Kindern und Jugendlichen'. Below it, it says 'Deutsche Bearbeitung Teacher's Report Form (TRF) der Child Behavior Checklist' and 'Einführung und Anleitung zur Handbearbeitung'. The authors are listed as 'Arbeitsgruppe Deutsche Child Behavior Checklist' and 'herausgegeben von Manfred Döpfner & Peter Melchers'. At the bottom, it says 'KJFS, Arbeitsgruppe Kinder-, Jugend- und Familienpsychiatrie, Köln 1995'.</p>
Zielgruppe	Diese Verfahren bearbeiten Lehrer von Schülern im Alter von 5 bis 18 Jahren.	
Durchführung	<u>Zeitpunkt:</u> Der Fragebogen kann jederzeit bei Bedarf eingesetzt werden. <u>Dauer:</u> ca. 40 Minuten (inkl. Auswertung) <u>Förderebenenanzuordnung:</u> Einsatz findet das Verfahren im Rahmen der Auswahl der Schüler für die FE III.	
Auswertung	Die Auswertung findet mithilfe eines computergestützten Auswertungsprogramms oder unter Zuhilfenahme von Schablonen per Hand statt. Die computergestützte Auswertung führt zu einer detaillierten Ergebnis- und Profildarstellung und gestattet darüber hinaus einen normgestützten Vergleich der Beurteilung des Kindes. Neben den Syndromskalenwerten können T-Werte für internalisierende und externalisierende Störungen sowie ein Gesamtwert für Problemverhalten errechnet werden.	
Verlag und Kosten (Stand 23.09.2014)	Der TRF ist derzeit vergriffen. Eine Neuauflage ist in Vorbereitung (www.testzentrale.de).	
Autor/en	Manfred Döpfner, Peter Melchers (deutsche Bearbeitung)	
Einsatz im RIM/Kommentar	Der Fragebogen kann von mehreren Lehrern getrennt beantwortet werden. So können verschiedene Urteile auch in Bezug zu der Einschätzung der Eltern oder des Kindes selbst miteinander verglichen werden.	


Steckbrief 7: emotional-soziale Entwicklung – Unterrichts- und Fördermaterial „KlasseKinderSpiel“

Kurzinfo	Das „KlasseKinderSpiel“ (KKS) stammt aus den USA, wo es seit 1969 als „Good Behavior Game“ bekannt ist. Es ist eine leicht und fast jederzeit einsetzbare lerntheoretisch basierte Maßnahme, mit der günstiges Sozial- und Lernverhalten für bestimmte Arbeitsphasen (z. B. Stillarbeit, Gruppenarbeit) aufgebaut werden kann. Im Kontext des Classroom Managements kann das KKS als proaktive Maßnahme verstanden werden, d. h. das KKS hilft der Lehrkraft den Unterricht so vorzubereiten und durchzuführen, dass problematisches Verhalten im Unterricht möglichst nicht entsteht.	 <p>Clemens Hillenbrand/Kathrin Pütz KlasseKinderSpiel Spielerisch Verhaltensregeln lernen Von der Klassenkasse in Deutschland</p>
Zielgruppe	Das KKS richtet sich an Kinder im Schulalter und kann durch die individuelle Gestaltungsmöglichkeit in allen Klassenstufen angewandt werden.	
Aufbau	Das KKS ist eine lerntheoretisch begründete Technik zum Erlernen sozialer Regeln durch Belohnung von positivem Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten innerhalb der regulären Unterrichtszeit. Zahlreiche Variationen, z. B. zur positiven Rückmeldung auf sozial positive Verhaltensweisen, ermöglichen eine flexible und abwechslungsreiche Anwendung.	
Ablauf	Es werden in der Klasse zunächst erwünschte und störende Verhaltensweisen (Fouls) für die jeweilig ermittelte Phase (z. B. Gruppenarbeit) definiert. Die Klasse wird dann in zwei bis drei Teams aufgeteilt. Für jedes Foul erhalten die Teams einen Minuspunkt. Das Team mit den wenigsten Minuspunkten erhält eine Gruppenbelohnung. Halten alle Teams ihre Punkte unter einem vorher gesetzten Niveau, erhalten alle Gruppen Belohnungen. Gespielt wird während der regulären Unterrichtszeit zunächst 15 Minuten täglich, später kann die Maßnahme länger (bis 20 Minuten) und häufiger (bis zweimal täglich) durchgeführt werden.	
Verlag und Kosten (Stand 15.09.2014)	Das Buch ist derzeit leider vergriffen. Unter dem Stichwort „Good Behaviour Game“ sind online sehr informative Text- und Filmbeiträge zu finden.	
Autor/en	Clemens Hillenbrand, Kathrin Pütz	
Einsatz im RIM/Kommentar	Das „KlasseKinderSpiel“ wird als Maßnahme im Rahmen eines effektiven Classroom Management empfohlen (FE I)	







Steckbrief 8: emotional-soziale Entwicklung – Unterrichts- und Fördermaterial „Lubo aus dem All! – 1. und 2. Klasse“

Kurzinfo	„Lubo aus dem All!“ ist ein Trainingsprogramm zur frühzeitigen Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen, um Verhaltensstörungen und dem Entstehen von Gewalt vorzubeugen und zugleich Lernmöglichkeiten zu verbessern.	 <p>Hillenbrand • Hennemann • Hens • Hövel „Lubo aus dem All!“ – 1. und 2. Klasse Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen</p>
Zielgruppe	Das Lubo-Programm liegt für die 1. und 2. Klasse unter Berücksichtigung inklusiver Lerngruppen vor.	
Aufbau	Ausgehend von einem Kurzüberblick werden die wissenschaftlichen Grundlagen vorgestellt, auf deren Basis die einzelnen Stunden detailliert beschrieben werden. Die beiliegenden Materialien ermöglichen die Umsetzung der Arbeitsphasen und können in weiteren Unterrichtssituationen eingesetzt werden.	
Ablauf	Das Förderprogramm besteht aus 30 Einheiten und wird mit der gesamten Lerngruppe zweimal wöchentlich durchgeführt. Das geschieht entweder innerhalb der Unterrichtszeit oder auch als Angebot im offenen Ganztagsbereich. Eine klar strukturierte, ritualisierte und methodisch-didaktisch abwechslungsreiche Stundengestaltung bietet allen Kindern, insbesondere auch denen mit Verhaltens-, Lern- oder Aufmerksamkeitsproblemen, die Möglichkeit, erfolgreich am Training teilzunehmen. Im Trainingsmanual sind alle Stunden übersichtlich und gut verständlich beschrieben. Es liegen Poster und Karten als Anschauungsmaterial bei. Auf der CD finden sich Lubo-Lieder und Kopiervorlagen. Die Kinder arbeiten zusätzlich mit dem kindgerechten, separat erhältlichen Arbeitsheft.	
Verlag und Kosten (Stand 15.09.2014)	Das Buch sowie das Arbeitsheft und die Handpuppe sind über den Ernst Reinhardt Verlag zu beziehen. Ausgabe mit Poster, Karten und CD-ROM: 124,00€ Arbeitsheft: 39,90€ Handpuppe: 59,90€	
Autor/en	Clemens Hillenbrand, Thomas Hennemann, Sonja Hens	
Einsatz im RIM/Kommentar	Das Programm „Lubo aus dem All!“ wird als soziales Verhaltenstraining für die Durchführung mit der gesamten Klasse in der ersten Jahrgangsstufe empfohlen.	



Steckbrief 9: emotional-soziale Entwicklung – Unterrichts- und Fördermaterial „Schwierige Schüler – 49 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten“

Kurzinfo	Die in diesem Buch dargestellten diagnostischen Materialien und erzieherischen Handlungsmöglichkeiten sollen die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von erzieherischen Handlungen unterstützen. Die Passung zwischen Lernausgangslage und erzieherischen Handlungen soll verbessert und die aktive Lernzeit von Problemschülern gesteigert werden.	
Zielgruppe	Die hier enthaltenen verhaltensfördernden Maßnahmen zielen vorwiegend auf Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ab.	
Aufbau	Das Gesamtwerk ist in acht Planungshilfen gegliedert: Die Planungshilfen I bieten über einen standardisierten Fragebogen (siehe Steckbriefe SEVO bzw. SEVE) zunächst die Möglichkeit, das Verhalten und den Entwicklungsstand des Kindes einzuschätzen und förderorientiert auszuwerten bzw. zu planen. Anschließend können dann spezifische Fördermaßnahmen entweder auf Basis unterschiedlicher, theoretischer Ansätze (Planungshilfen II bis IV) oder für einen konkreten Problembereich (Planungshilfen V bis VIII) ausgewählt werden.	
Ablauf	Durch die Bearbeitung des Fragebogens SEVO bzw. SEVE wird der Ist-Stand des Verhaltens eines Kindes festgehalten. So entsteht ein Bild positiver sowie noch förderungsbedürftiger Aspekte der Lernausgangslage des Kindes. Ausgehend von den Verhaltens- und Entwicklungsaspekten, die bei dem Kind der Förderung bedürfen (z. B. das Arbeitsverhalten), legt die Grundschullehrkraft fest, welche ein bis zwei Aspekte für den Förderzyklus der nächsten sechs bis acht Wochen im Vordergrund stehen, und notiert Ziele und Mittel des geplanten pädagogischen Handelns. Die Auswahl der gezielten spezifischen Fördermaßnahmen wird durch die Planungshilfen II bis VIII in besonderem Maße unterstützt.	
Verlag und Kosten (Stand 15.09.2014)	Das Buch ist über den Persen-Verlag für 23,45€ zu beziehen.	
Autor/en	Bodo Hartke, Robert Vrban	
Einsatz im RIM/Kommentar	Die Handlungsmöglichkeiten werden zur Planung und Evaluation von unterrichtsintegrierten Fördermaßnahmen für auffällige Schüler eingesetzt (FE II). Eine um die Bereiche soziale Inklusion und Classroom Management erweiterte Version bietet das Buch: Schwierige Schüler – Sekundarstufe (Hartke, Blumenthal, Carnein & Vrban, 2014, Persen Verlag, 22,95€).	


Steckbrief 10: emotional-soziale Entwicklung – Unterrichts- und Fördermaterial „Positive Parenting Program (Triple P) – Kurzberatungen (Ebene 3)“

<p>Kurzinfo</p>	<p>Das „Triple P“ (Positives Erziehungsprogramm) dient der Vorbeugung und Verringerung von Erziehungsproblemen. Zielgruppen können sowohl alle Eltern sein als auch Subgruppen, d. h. Eltern mit speziellen Erziehungsanliegen (z. B. Schwierigkeiten beim Sozialverhalten oder Hausaufgabenverhalten). Daher umfasst Triple P verschiedene Angebote mit unterschiedlicher Reichweite und Intensität. Diese Organisationsform der Angebote wird als Mehrebenen-Modell verstanden. Mit abnehmender Reichweite und zunehmender Intensität können folgende Maßnahmen als Bestandteil des Triple P in Anspruch genommen werden: das Universelle Triple P (Informationen über Erziehung, Ebene 1), Elterngespräche und Vortragsreihen (Ebene 2), Kurzberatungen (Ebene 3), Elterntrainings in Form von Einzelkontakten, Gruppenangeboten oder Selbsthilfematerialien (Ebene 4) sowie intensive Interventionen auf Familienebene (Ebene 5).</p>	
<p>Zielgruppe</p>	<p>Die Kurzberatungen richten sich an Eltern in schwierigen Erziehungssituationen.</p>	
<p>Aufbau</p>	<p>Die Kurzberatungen unterstützen die Bewältigung von Erziehungsschwierigkeiten mit aktivem Training von Erziehungsfertigkeiten an wenigen Terminen.</p>	
<p>Ablauf</p>	<p>Zur Triple P-Kurzberatung gehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die genaue Schilderung der problematischen Situation und das Bestimmen des vorliegenden Problems, • die Klärung des geschilderten Problems anhand einer Beispielsituation, • die Erfragung der Entwicklung des Problems und Klärung der Ziele, • die Ableitung eines Erziehungsplans zum Umgang mit dem Problemverhalten. <p>Unterstützend ist das Material „Kleine Helfer“ zu empfehlen. Es enthält Hintergrundinformationen zu verschiedenen Themen (z. B. Hausaufgaben, Förderung des Selbstwertgefühls), beleuchtet mögliche Ursachen, beschreibt Erziehungsfertigkeiten zur Vorbeugung des Problems sowie Fertigkeiten im Umgang mit dem Problem und enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte.</p>	
<p>Verlag und Kosten (23.10.2014)</p>	<p>Triple P – Elternarbeitsbuch: 21,50€ Triple P – Kleine Helfer – Grundschulkind: 10,90€</p>	
<p>Autor/en</p>	<p>Matt Sanders und Arbeitsgruppe</p>	<p>Triple P www.triplep.de</p>
<p>Kommentar</p>	<p>„Triple P“ wird insbesondere von Sonderpädagogen als Konzept der Elternberatung genutzt (FE III), kann aber auch auf den FE I und FE II angewendet werden.</p>	<p>Triple P www.triplep.de</p>
<p>Einsatz im RIM/Kommentar</p>	<p>Professionelle Triple P Fortbildungen für Eltern und pädagogische Fachkräfte werden von freien Trägern regelmäßig regional angeboten.</p>	


Steckbrief 11: emotional-soziale Entwicklung – Unterrichts- und Fördermaterial „Training mit aggressiven Kindern (TAK)“

Kurzinfo	Das TaK ist ein verhaltenstherapeutisch orientiertes Trainingsprogramm zum Abbau aggressiver Verhaltensweisen und zum Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen. Das TaK wurde ursprünglich für ein therapeutisches Setting konzipiert, ist jedoch auch auf das schulische Umfeld adaptierbar. Das Buch beinhaltet die Grundstruktur des Trainings sowie die konkrete inhaltliche Ausgestaltung inkl. der benötigten Materialien (auf CD-Rom oder online), um einen eigenständigen Einsatz des Trainings in der Praxis zu ermöglichen.	
Zielgruppe	Kinder mit aggressiven Verhaltensweisen im Alter von sechs bis zwölf Jahren.	
Aufbau	Das Programm besteht sowohl aus einem kombinierten Einzel- und Gruppentraining sowie der Eltern- und Familienberatung.	
Ablauf	Sowohl das Einzel- als auch das Gruppentraining werden je nach Alter, kognitiven Fähigkeiten und Schweregrad des aggressiven Verhaltens dem Einzelfall angepasst. So werden Sitzungslängen von 50 oder 100 Minuten mit entsprechend mindestens zehn bzw. fünf Sitzungen angestrebt, die je nach Modul mehr in der Umsetzung als im Inhalt variieren. Im Fokus stehen modulübergreifende sowie modulspezifische Ziele, durch die ein adäquater Umgang sowie die Regulation des aggressiven Verhaltens erreicht werden soll.	
Verlag und Kosten (Stand 15.09.2014)	Ausgabe mit Online-Materialien für 45,00€ (Beltz Verlag) <u>Zusatzmaterial:</u> Erfassungsbogen für aggressives Verhalten in konkreten Situationen (EAS, Petermann & Petermann, 2000; Hogrefe Verlag, 92,00€).	
Autor/en	Franz Petermann, Ulrike Petermann	
Einsatz im RIM/Kommentar	FE III: im Rahmen der sonderpädagogischen Kleingruppen- oder Einzelförderung Die Adaption auf den schulischen Kontext sollte ca. 25 Sitzungen inkl. 5 Puffertermine enthalten.	

Steckbrief 12: emotional-soziale Entwicklung – Unterrichts- und Fördermaterial „Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern (Tmak)“

Kurzinfo	Das Tmak ist ein strukturiertes und verhaltenstherapeutisch orientiertes Trainingsprogramm zur Diagnose und praxisnahen, flexiblen Intervention bei aufmerksamkeitsgestörtem Verhalten. Mithilfe des Trainings wird eine positive Entwicklung aufmerksamkeitsgestörter Kinder gefördert, indem sie dazu befähigt werden, entwicklungsrelevante Aufgaben zu bewältigen. Das Buch beinhaltet die Grundstruktur des Trainings sowie die konkrete inhaltliche Ausgestaltung inkl. der benötigten Materialien, um einen eigenständigen Einsatz in der Praxis zu ermöglichen.	 <p>Lauth · Schlotke</p> <p>Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern</p> <p>ONLINE MATERIALIEN</p> <p>BELTZ PVU</p>
Zielgruppe	Das Training ist für aufmerksamkeitsgestörte Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren geeignet.	
Aubau	Das Training beinhaltet folgende verhaltenstherapeutisch orientierte Techniken: <ul style="list-style-type: none"> • kognitives Modellieren (Trainer als Modell demonstriert Vorgehen an den Aufgaben, spricht Selbstanweisungen laut mit, das Kind lernt durch Beobachten) • Selbstinstruktionstraining • Modellierungsdialog • Einüben des Verhaltens • Operante Verstärkung 	
Ablauf	Das Tmak gliedert sich in fünf verschiedene Bausteine: <ul style="list-style-type: none"> • Basistraining, • Strategietraining, • Wissensvermittlung, • Vermittlung sozialer Kompetenzen und • Elternanleitung. Ein wichtiger Aspekt des Trainings ist die Beziehungsaufnahme, weshalb das Programm zu Beginn eine Kennenlernphase vorgibt. Das Training kann als Einzel- oder Gruppentraining durchgeführt werden, wobei die Gruppe aus maximal drei Kindern bestehen sollte. Diese sollten möglichst homogen bezüglich des Alters, der Intelligenz und der Störungsschwerpunkte sein.	
Verlag und Kosten (Stand 15.09.2014)	Ausgabe mit Online-Materialien: 50,00€ (Beltz Verlag). Alle notwendigen Arbeitsmaterialien sind online zu beziehen (ab 6. Aufl.) und können somit beliebig vervielfältigt werden.	
Autor/en	Gerhard W. Lauth, Peter F. Schlotke	
Einsatz im RIM/Kommentar	FE III: im Rahmen der sonderpädagogischen Kleingruppen- oder Einzelförderung Die Adaption auf den schulischen Kontext sollte ca. 25 Sitzungen inkl. 5 Puffertermine enthalten.	

Steckbrief 13: emotional-soziale Entwicklung – Unterrichts- und Fördermaterial „Training mit sozial unsicheren Kindern (TmsuK)“

Kurzinfo	Das TmsuK ist ein verhaltenstherapeutisch orientiertes Trainingsprogramm zum Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen ängstlicher Kinder. Das TmsuK wurde ursprünglich für ein therapeutisches Setting konzipiert, ist jedoch auch auf das schulische Umfeld adaptierbar. Das Buch beinhaltet die Grundstruktur des Trainings sowie die konkrete inhaltliche Ausgestaltung inkl. der benötigten Materialien (auf CD-Rom), um einen eigenständigen Einsatz des Trainings in der Praxis zu ermöglichen.	
Zielgruppe	Das Training ist für sozial unsichere Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren geeignet.	
Aufbau	Das Programm besteht aus einem kombinierten, altersspezifischen Einzel- und Gruppentraining für Kindergarten- und Schulkinder, der Eltern- und Familienberatung sowie einer empirisch abgesicherten Effektkontrolle.	
Ablauf	Das Programm umfasst ein zweigleisiges Vorgehen durch eine parallel zum Kindertraining verlaufende Elternberatung. In 50- oder 100-minütigen Sitzungen wird im Training mit dem Kind zunächst die Diagnostik und Trainingsvorbereitung durchgeführt. Dann folgen das Einzeltraining, die Kennenlernphase der Kindergruppe und zuletzt das Gruppentraining. Dabei kann eine Individualisierung des Trainings abhängig von der Angstproblematik des Kindes durchgeführt werden.	
Verlag und Kosten (Stand 15.09.2014)	Ausgabe mit Materialien auf CD-ROM: 45,00€ (Beltz Verlag). Alle notwendigen Arbeitsmaterialien sind im PDF-Format auf der beigefügten CD-ROM (10. Aufl.) vorhanden und können somit beliebig vervielfältigt werden.	
Autor/en	Franz Petermann, Ulrike Petermann	
Einsatz im RIM/Kommentar	FE III: im Rahmen der sonderpädagogischen Kleingruppen- oder Einzelförderung Die Adaption auf den schulischen Kontext sollte ca. 25 Sitzungen inkl. 5 Puffertermine enthalten.	